

DLRG Ortsgruppe Schopfheim – Unsere Argumentation zum Bürgerentscheid 08.03.2026

Unser Auftrag

„Vom Nichtschwimmer zum Schwimmer – vom Schwimmer zum Rettungsschwimmer.“

Dafür braucht die DLRG ein Freibad, das sicher, ausbildungsfähig und langfristig betreibbar ist.

Was steht fest?

- Das Freibad Schopfheim ist ohne umfassende Sanierung nicht dauerhaft betriebsfähig.
- Es gilt ein verbindlicher Kostendeckel von 7 Mio. € netto.
- Zur Abstimmung stehen zwei Sanierungsvarianten – nicht die Frage Sanierung ja oder nein.

Was braucht die DLRG?

- Ausreichende Wasserfläche
- 6 × 50-m-Bahnen für Ausbildung und Rettungsschwimmen
- Klare Beckenstrukturen und gute Unterwassersicht
- Erhalt eines Innenbeckens für Kurse und Schlechtwetterbetrieb
- Langfristig verlässlicher Betrieb

Bewertung der Varianten im Kostenrahmen

Konventionelles Bad:

- Wasserfläche ca. 1.000 m²
- Nur noch 3 × 50-m-Bahnen, 3 × 25-m-Bahnen
- Kinder- und Innenbecken nicht finanzierbar
- Deutliche Einschränkungen für Ausbildung und Rettungsschwimmen

Naturbad:

- Erhalt von 6 × 50-m-Bahnen
- Ca. 2.100 m² Wasserfläche
- Sanierung von Innen- und Kinderbecken möglich
- Ausreichende Sichttiefe bei fachgerechter Planung
- Wirtschaftlicher im langfristigen Betrieb

Sicherheit & Rettung

Entscheidend sind Planung, Beckenstruktur und Betriebskonzept – nicht die Art der Wasseraufbereitung.

Lebensrettung ist auch im Naturbad möglich, wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind.

DLRG-Position

Die DLRG bewertet sachlich und funktionsorientiert.

Unter dem festgelegten Kostenrahmen erfüllt nur die Naturbad-Variante alle Anforderungen an Ausbildung, Sicherheit und Zukunftsfähigkeit.

Kurzfassung

Für eine verlässliche Schwimm- und Rettungsausbildung braucht Schopfheim ein Bad mit ausreichender Wasserfläche, klarer Struktur und Innenbecken – das ist im Kostenrahmen nur mit der Naturbad-Variante möglich.

Warum mischt sich die DLRG überhaupt in die Freibad-Diskussion ein?

Die DLRG ist als Ortsgruppe seit Jahrzehnten Nutzerin des Freibads für Schwimmausbildung, Rettungsschwimmer-Ausbildung und Einsatztraining. Unser Auftrag ist die Sicherheit im und am Wasser. Deshalb äußern wir uns sachlich zu den Rahmenbedingungen, die ein Bad erfüllen muss, damit Ausbildung und Rettung langfristig möglich bleiben.

Ist ein Naturbad für die DLRG überhaupt sicher genug?

Ja. Sicherheit hängt nicht von Chlor oder biologischer Wasseraufbereitung ab, sondern von Planung, Beckenstruktur, Sichttiefe und Betriebskonzept. Bei fachgerechter Planung ist auch im Naturbad eine sichere Lebensrettung möglich.

Können im Naturbad weiterhin Schwimmkurse für Kinder stattfinden?

Ja. Entscheidend sind klar getrennte Nichtschwimmerbereiche und **der Erhalt eines Innenbeckens**. Beides ist nach aktueller Planung im Kostenrahmen nur mit der Naturbad-Variante realisierbar.

Sind Naturbäder kalt, trüb oder unhygienisch?

Nein. Moderne Naturbäder sind klar strukturierte Anlagen mit getrennten Bade- und Reinigungszonen. Die Wasserqualität unterliegt gesetzlichen Vorgaben und regelmäßigen Kontrollen.

Warum lehnt die DLRG ein verkleinertes konventionelles Bad ab?

Eine Reduktion der Wasserfläche und verkürzte 50-m-Bahnen schränken Rettungsschwimmer-Ausbildung, Streckentauchen und parallele Nutzung massiv ein.

Geht es der DLRG um Politik oder eine Wahlempfehlung?

Nein. Die DLRG ist parteipolitisch neutral. Wir bewerten ausschließlich die Auswirkungen auf Sicherheit, Ausbildung und langfristigen Betrieb.

Was passiert, wenn gar nicht saniert wird?

Ohne grundlegende Sanierung ist ein sicherer Weiterbetrieb mittelfristig nicht möglich. Das Risiko einer ungeplanten Schließung würde steigen.

Ist die Naturbad-Variante wirtschaftlich tragfähig?

Nach Angaben der Stadt ist sie in der Gesamtbetrachtung wirtschaftlicher und bietet zugleich mehr nutzbare Wasserfläche.

Was ist für die DLRG das wichtigste Entscheidungskriterium?

Ausreichende Wasserfläche, klare Beckenstrukturen, Erhalt des Innenbeckens und langfristige Betriebssicherheit.

Kurz gesagt: Wie positioniert sich die DLRG?

Sachlich und funktionsorientiert. Unter dem festgelegten Kostenrahmen erfüllt die Naturbad-Variante die Anforderungen an Ausbildung, Sicherheit und Zukunftsfähigkeit.